

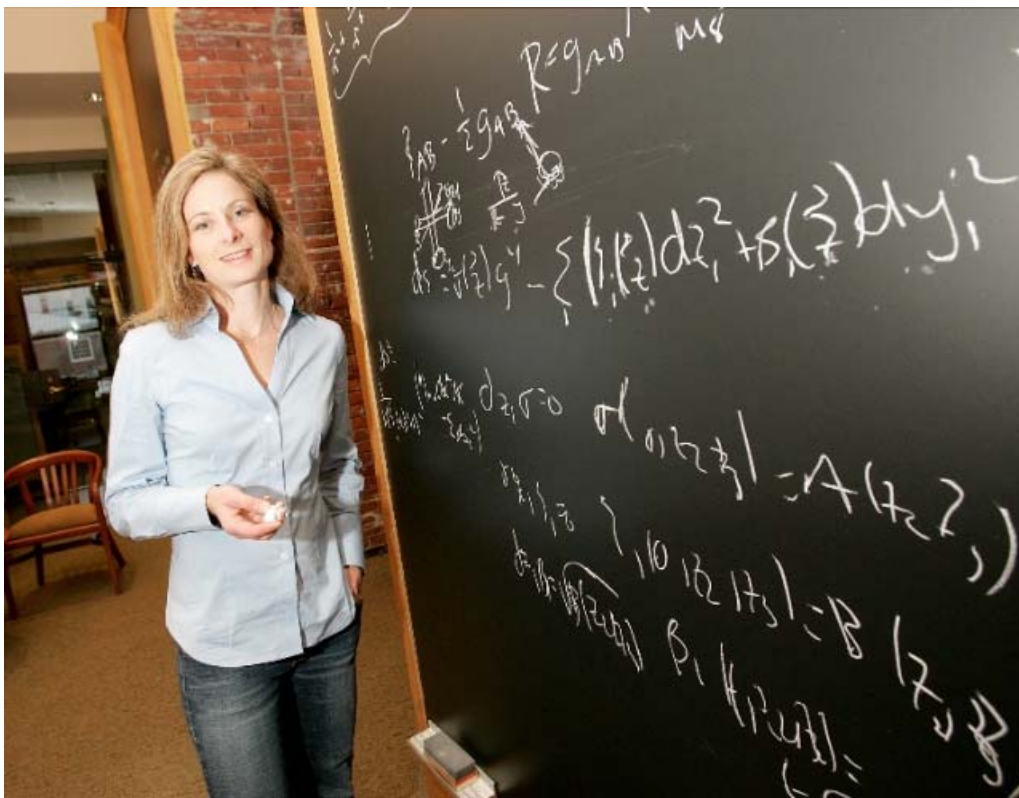
[LIKE INTERVIEW](#)[FOLLOW INTERVIEW](#)[RSS FEED](#)

Andy Warhol's Interview

[HOME](#)[DAILY](#)[BERLIN FASHION WEEK](#)[SCREENTESTS](#)[MAGAZIN](#)

INTERVIEW: LISA RANDALL

Lisa Randall räumt im Interview mit allerhand Vorurteilen auf; zum Beispiel mit dem, dass Physik langweilig ist oder dass Physikerinnen keine Feministinnen sein können. Eine Frau auf der Suche nach der nächsten Dimension.



(Lisa Randall, Bild: ©2005 Rick Friedman)

INTERVIEW: Frau Randall, Sie waren die erste lehrende Frau in Princeton.

LISA RANDALL: Die erste Frau, die einen Lehrstuhl in der Fakultät für Physik in Princeton hatte, und auch die erste für Theoretische Physik am MIT.

INTERVIEW: Denken Sie viel über Ihre Rolle als ...

RANDALL: Nein, aber eine Menge anderer Leute. Aber ich weiß ja, dass ich eine Frau bin, war ich mein ganzes Leben. Allerdings sind mir die Reaktionen bewusst, die ich auslöse. Auch ein Grund für mich, Bücher zu schreiben: Ich möchte, dass es weniger überrascht, wenn Frauen in der Wissenschaft arbeiten. Es sind nicht viele, aber es gibt sie. Man war einfach zu dumm, um vor mir welche einzustellen, deswegen war ich die erste. Nicht, weil es keine gab.

INTERVIEW: Aber Sie sind keine Feministin.

RANDALL: Ich bin Feministin. Was ist denn bitte falsch daran?

INTERVIEW: Nein, nichts!

RANDALL: Ich weiß zwar nicht mehr, was es bedeutet, aber ich sehe keinen Grund dafür, keine Feministin zu sein.

INTERVIEW: Haben Sie eigentlich Sorge, in Interviews langweilige Fragen gestellt zu bekommen?

RANDALL: Manchmal werden mir in der Tat langweilige Fragen gestellt, aber ich muss sagen, in Deutschland bereitet man sich sehr gut vor. Und wenn man versucht, zu verstehen, was ich sage, reicht mir das oft auch.

INTERVIEW: Aber ist es nicht furchtbar, dass die meisten Menschen als Nicht-Physiker gar nicht verstehen, was Sie eigentlich machen?

RANDALL: Ich scherze manchmal, dass das Schöne am Bücherschreiben ist, den Leuten erzählen zu können, was ich mache: Ich schreibe. Man spricht ja auch nicht immer nur über die Arbeit, es gibt auch andere spannende Themen.

INTERVIEW: Sie schreiben in Ihrem Buch, dass sich die Sicht auf die Welt durch neue wissenschaftliche Erkenntnisse fundamental ändern könnte. Das klingt ebenso spannend wie beängstigend.

RANDALL: Wir arbeiten daran, herauszubekommen, ob die Welt aus mehr Bestandteilen besteht, als bisher bekannt war. Ob es mehr Dimensionen gibt als bis jetzt angenommen. Es gibt ein paar wirklich schwerwiegende Dinge, vor dessen Entdeckung wir stehen könnten.

INTERVIEW: Von welchem Zeitraum sprechen wir da? Den nächsten Jahren?

RANDALL: Ja, vielleicht. Einige der Dinge, nach denen jetzt im Large Hadron Collider, dem Teilchenbeschleuniger am CERN, geforscht wird, könnten wirklich große Folgen haben. Ich arbeite an der Erforschung von Extradimensionen, einige meiner Ideen werden auch dort getestet. Das wäre doch Wahnsinn, wenn wir die Existenz anderer Dimensionen nachweisen könnten.

INTERVIEW: Das klingt nach Science-Fiction. Wie würden Sie einem Kind eine Dimension erklären?

RANDALL: Es ist im Wesentlichen die Anzahl der Richtungen, in die du gehen kannst. Wir kennen oben, unten, vor, zurück, rechts, links. Aber es könnte andere Möglichkeiten geben, die vor uns versteckt sind, weil sie sehr winzig oder gekrümmt sind.

INTERVIEW: Kann man das erfühlen?

RANDALL: Nein – beziehungsweise doch, aber man würde es nicht bemerken.

INTERVIEW: Der Originaltitel Ihres gerade erschienenen Buches ist Knocking on Heaven's Door. Ist in den USA das Spannungsfeld zwischen Religion und Wissenschaft explosiver, weil es mehr Gläubige gibt?

RANDALL: Zumindest sagen die Leute, dass sie an Gott glauben. Aber es geht in dem Buch ja nur in einigen Passagen um Religion und Naturwissenschaft.

Interview: Ich gehe davon aus, dass Sie nicht an Gott glauben.

RANDALL: Nein, Sie?

INTERVIEW: Nein. Ich frage mich aber, wenn man so viele Dinge weiß wie Sie und über so unvorstellbare Sachen nachdenkt wie Dimensionen und Hadronen- Speicherringe: Wie schafft man es da, nicht verrückt zu werden?

RANDALL: Das ist doch das Schöne an der Wissenschaft. Physik wird oft als etwas Verrücktes dargestellt, in Wirklichkeit ist diese Wissenschaft aber sehr methodisch. Wir wissen nicht, ob unsere Ideen richtig sind, aber es gibt Gründe, warum wir auf sie gekommen sind. Und wenn man weiß, wie man zu den Ideen gekommen ist, wirkt es auch nicht mehr so verrückt.

LISA RANDALLS AKTUELLES BUCH "DIE VERMESSUNG DES UNIVERSUMS" IST BEREITS IM FISCHER VERLAG ERSCHIENEN. WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE [HIER](#).

DIESEN TEXT FINDEN SIE IN DER [JUNI/JULI-AUSGABE](#) VON INTERVIEW AUF SEITE 53.

- LAURA EWERT

Like 0

JULY 2012 20/07/2012 DAILY



MAKING-OF: TONI GARRN

Für die Modestrecke "Just do it" fotografierte Philip Gay das deutsche Topmodel Toni Garrn in Paris. Das Styling für das sportliche Editorial, das im neuen...

25/07/2012, DAILY



TOP 6: DIE WOCHE IN MODE

Kein Stillstand in der Modewelt: Kenzo auf allen Kanälen, ein neues Logo bei (Yves) Saint Laurent und jede Menge Einsichten in die prunkvollsten Designer-Domizile....

25/07/2012, DAILY



DIE MUSIKVIDEOS DER WOCHE

Passion Pit tagträumen im Museum, The-Dream und Pusha T mögen ihre Frauen mit Drogenproblemen, Hot Chip geben sich nicht mehr ganz so nerdig, Marteria, Yasha und...

24/07/2012, DAILY



INTERVIEW: DANNY DEVITO

Danny DeVito war in Berlin, um seinen aktuellen Film "Der Lorax" vorzustellen. Der Figur vom Kinderbuchautor Dr. Seuss lieh der amerikanische Schauspieler seine...

24/07/2012, DAILY



TOP 10: MODELS IN MUSIKVIDEOS

Aktuell eröffnet Kate Moss den Clip „White Light“ von George Michael. Davor tanzte sie im Video der White Stripes an der Stange. Aber auch ihre...

24/07/2012, DAILY



WOCHENEND-AUSFLUG

Sommerferien, Sommerloch und echtes Sommerwetter fegen auch diese Woche das Internet leer. Wir haben trotzdem ein paar Highlights vom vergangenen Wochenende...

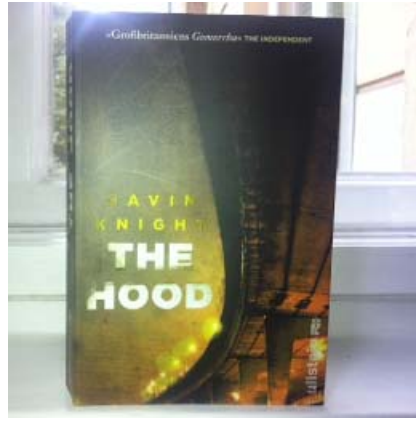
23/07/2012, DAILY



TALENT: KITTY PRYDE

Irgendwo im hinterletzten Zipfel von Wisconsin setzt sich mitten in der Nacht ein kleines, dünnes, rothaariges, leicht angetrunkenes Mädels vor den Laptop und...

23/07/2012, DAILY



DAS BUCH DER WOCHE

Alles, was man über das wichtigste Buch der Woche wissen muss. Eine Kurzkritik in vier Kategorien. Heute: The Hood von Gavin Knight. . . JUDGE BY THE...

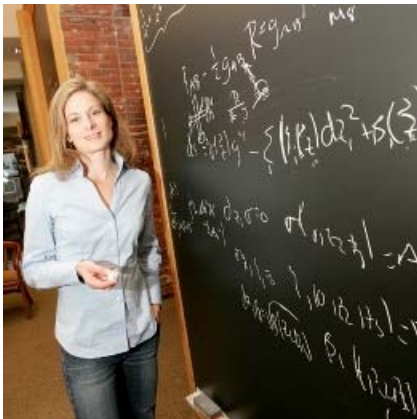
20/07/2012, DAILY



ANDY WARHOL IN DEUTSCHLAND

Kennen Sie diesen Herrn? Vielleicht sind Sie ihm ja begegnet, im Frühjahr 1971 auf dem Tauentzien in Berlin? Oder auf Neuschwanstein? Die Galerie Krätz in Kassel...

20/07/2012, DAILY



INTERVIEW: LISA RANDALL

Lisa Randall räumt im Interview mit allerhand Vorurteilen auf; zum Beispiel mit dem, dass Physik langweilig ist oder dass Physikerinnen keine Feministinnen sein...

20/07/2012, DAILY



DOWNLOADS DER WOCHE

Klicken! Laden! Hören! Offensichtlich sind Ferien im Download-Business. Macht nichts, diese Tracks sind schon mal super. Und die aus der letzten Woche laufen...

19/07/2012, DAILY



TALENT: CLARA BAHLSSEN

"Das Wichtigste sind die Pausen", sagt Clara Bahlsen. „Die Pausen sind eine große Kunst.“ Die große Kunst sind also die leeren weißen Seiten, die sie...

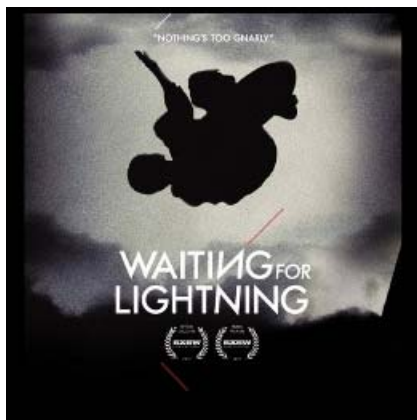
19/07/2012, DAILY



TOP 5: SOMMERFILME. TEIL 2

Draussen verregnet der Sommer? Die Sonne lässt sich nicht mehr blicken? Das ist nur halb so schlimm, denn es kommen in den nächsten Wochen noch allerhand...

18/07/2012, DAILY



INTERVIEW: DANNY WAY

Das Leben von Danny Way wurde verfilmt. In der Hauptrolle: die Chinesische Mauer. Wir haben dem berühmten Skater einige Fragen gestellt - darunter natürlich die...

18/07/2012, DAILY



DIE MUSIKVIDEOS DER WOCHE

Menschen, Tiere, Sensationen – Lil Wayne lässt die Elefanten tanzen, Nite Jewel und SoKo kommen mit minimalistischen Videoperformances aus Keyboard Kid lädt...

17/07/2012, DAILY



MARGIELA- EINMALEINS

Artisanal, MM6, Linie 0 - das avantgardistische Modehaus Maison Martin Margiela bietet zahlreiche Mode- und Accessoire-Linien für Sie und Ihn an, hinzu kommt im...

17/07/2012, DAILY



INTERVIEW: EMILY BLUNT

Der Titel klingt verdächtig nach Kitsch und Zuckerguss, aber das Gegenteil ist der Fall: Tatsächlich ist Nicholas Stollers "Fast verheiratet" - aus dem...

17/07/2012, DAILY



DOCUMENTA (13): 13

Im letzten Teil unserer documenta (13)-Serie geht es um das mittlerweile vielleicht meist beschriebene und allseits gelobte Videoprojekt von William Kentridge im...

17/07/2012, DAILY

